

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Samstag den 8. April 1911.

№ (1080) 3—3 J. 8267.

Konkursausschreibung.

Drei Kaiserin und Königin Marie Theresia Stiftplätze deutsch-erbländischer Abteilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1911/1912 drei Kaiserin und Königin Marie Theresia Stiftplätze deutsch-erbländischer Abteilung zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel, mit dem Taufschein, Impfungsbuch und Gesundheitszeugnisse, welches letztere von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Ferner haben die Gesuche Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Kandidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umfanges, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Kandidaten, die Zahl der versorgten und unverorgten Geschwister, sowie die allfälligen Bezüge des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Kassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Kandidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von 500 Kronen werden bestritten werden.

Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Verurteilungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Beweise zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das k. k. Ministerium des Innern zu stilisieren und längstens bis 20. April 1911

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgeordneten Militärkommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

K. k. Ministerium des Innern.
Wien, am 9. März 1911.

(1207) 2—2 P. K. Nr. 600 v. J. 1911.
M. S.

Konkursausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. u. k. Marineakademie zu Fiume voraussichtlich zirka 40 Bdgungsplätze (ganz- und halbfreie Anstalt, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet nur in den I. Jahrgang statt.

Die Aufnahmebedingungen sind aus der Konkursausschreibung (Laibacher Zeitung) vom 31. März Nr. 74 ersichtlich.

Wien, im März 1911.
Vom k. u. k. Reichskriegsministerium,
Marineektion.

(1334) 3—2 Präf. 474
4a/11.

Konkursausschreibung. (Richterstelle.)

Beim Bezirksgerichte Ratschach, eventuell bei einem anderen Gerichte ist eine Richterstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse zu besetzen.

Bewerbungsgesuche sind längstens bis 20. April 1911

beim gefertigten Kreisgerichts-Präsidium einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium
Rudolfswert, am 5. April 1911.

(1341) 3—1 J. 10.128.

Offertauschreibung.

Behufs Vergebung der im fürstbischöflichen Briefkastengebäude in Laibach im laufenden Jahre durchzuführenden Konservationsarbeiten im Gesamtbetrage von 47.000 K wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben. Die Offerte sind bis längstens

28. April 1911

um 12 Uhr mittags bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen und müssen nach dem amtlichen Formulare verfaßt, versiegelt, mit dem Erlagscheine des k. k. Landes-

zahlamtes in Laibach über die Deponierung des 5% Badiums, berechnet nach der Anbotssumme für die offerierten Arbeiten belegt, mit einer 1 K. Stempelmarke versehen und nebst der Adresse mit dem Bormerke am Rubert «Offert für die Durchführung der Konservationsarbeiten im fürstbischöflichen Priesterseminargebäude in Laibach» bezeichnet sein.

Das erlegte Badium dient zugleich als Kaution für die erstandene Arbeit und wird dem Unternehmer nach der vertragsmäßigen Fristzeit zurückerstattet.

Als Badium werden außer Bargeld, österreichische Staatspapiere nach dem börsemäßigen Kurse und unter den vorgeschriebenen Erlagsmodalitäten, Einlagsbücher oder nach dem Sparfassenregulativ vom Jahre 1844 eingerichteten Sparfassen, Rentenbücher des k. k. Postsparkassenamtes, Garantiebriefe von Banken und ausnahmsweise auch Wechsel angenommen. Es können sowohl Offerte für die Gesamtarbeiten als auch für einzelne Arbeitskategorien eingebracht werden. Auf später einlangende Offerte oder auf solche, die nicht vorchriftsmäßig verfaßt sind, wird keine Rücksicht genommen. Sämtliche Konservationsarbeiten, mit welchen am 6. Juli 1911 zu beginnen ist, sind bis längstens 25. September 1911 in folandierungsfähigem Zustande herzustellen.

Die Preisstellung wird den Offerten überlassen, wozu in den summarischen Vorausmaßen für jede Arbeitskategorie die Einheitspreise, sowie die Pauschalbeträge in Biffen und Buchstaben deutlich zu schreiben und die Gesamt-Anbotssumme zu bilden ist. Das summarische Vorausmaß mit der Arbeitsbeschreibung zum Einsetzen der Einheitspreise, die allgemeinen und speziellen Baubedingungen, sowie die Konkurrenzbestimmungen und Offertformulare können vom 3. April l. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Baudepartement der k. k. Landesregierung Erjavcestraße Nr. 13, II. Stock, eingesehen und Abschriften genommen, oder über Wunsch an die Offerten gegen eine Vergütung von 3 K ausgeteilt werden.

Die k. k. Landesregierung behält sich das Recht der freien Auswahl unter den Anboten ohne Rücksichtnahme auf deren Höhe vor.

Für die Offerten bleiben die Offerte vom Zeitpunkt der Ueberreichung derselben durch vier Wochen verbindlich, wenn nicht im Offerte ein anderer Termin angegeben ist. Die Annahme oder die Ablehnung der Angebote wird den Offerten durch die k. k. Landesregierung bekannt gegeben werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 3. April 1911.

St. 10.128.

Ponudbeni razpis.

Za popravo knezoškofijskega semenišča za duhovnike v Ljubljani se s tem razpisu potrebna stavbinska in rokodelska dela v skupnem znesku 47.000 K.

Ponudbe, ki se morajo podati najkeseje dne 28. aprila 1911

opoldne pri c. kr. deželni vlad v Ljubljani, morajo biti spisane po uradnem formularju, zapečatene, opremljene s položnico c. kr. deželnega plačilnega urada v Ljubljani, da je ponudnik položil 5% vadij, zračunjen po ponudbeni vsoti za ponujana dela, kolekovane s kolkom 1 K in označene z napisom «Ponudba za popravo knezoškofijskega semenišča za duhovnike v Ljubljani».

Položeni vadij je ob enem varščina za zdražena dela in se vrne podjetniku, ko preteče po pogodbi določeni zavezni čas.

Za vadij se sprejemajo, razen gotovega denarja, avstrijski državni papirji po borznem kurzu in pod predpisanimi položnimi uveti vlózne knjižice hranilnice, osnovanih po hranilničnem pravilniku iz leta 1844, rentne knjižice c. kr. počtne hranilnice, bančna poroštvena pisma in izjemoma tudi menice.

Ponudbe se lahko glasio na vsa dela ali tudi na posamezne kategorije istih.

Ponudbe, ki bi pozneje dospelo ali ponudbe, ki niso spisane po tem predpisu, se ne upoštevajo.

Vsa razpisana dela, s katerimi se mora dne 6. julija 1911 pričeti, morajo biti najkeseje do 25. septembra 1911 v za kolavdacijo sposobnem stanu izvršena.

Napoved cene je prepuščena ponudnikom, v summaričnih proračunih za vsako vrsto del je enotne cene in poprečne zneske razločno zapisati s številkami in besedami, ter navesti skupno ponujano vsoto.

Sumarični proračun s popisom posameznih vrst del, v katerega je treba vstaviti enotne cene, občni in podrobni stavbni pogoji, konkurenčna določila in ponudbeni formulari se morejo od 3. aprila t. l. dalje vsak dan ob navadnih urah vpogledati pri stavbnem oddelku c. kr. deželne vlade na Erjavcevi cesti št. 13, 2. nadstropje, tudi se morejo o njih napraviti prepisi, oziroma isti kupiti proti odškodnini 3 K.

C. kr. deželna vlada si pridrži pravico proste izbere med ponudniki, ne oziraje se na višino ponudb.

Ponudniki so za ponudbe od istega časa, ko jih vložijo, 4 tedne zavezani, ako v ponudbi ni naveden drugačen rok.

Je-li ponudba sprejeta ali odklonjena, to naznani ponudnikom c. kr. deželna vlada.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
Ljubljana, dne 3. aprila 1911.

(1245) zur J. B. 1576/1—1911.

Rundmachung.

Laut Mitteilung der k. k. Generaldirektion der Tabakregie in Wien vom 22. März 1911, J. 429/P. P., gelangen vom 15. April 1911 angefangen, unter gleichzeitiger Anfassung der vier Sorten echter Havanazigarren des allgemeinen Verschleißtarifes Luzuzsigarren der Regierzeugung mit nachfolgenden Konsumentenpreisen zur Abgabe:

	Preis für 25 Stück	1 Stück
Ideales	K 22-50	K — 90
in Kistchen zu 25 St.	> 15—	> — 60
Victorias		
in Kistchen zu 25 St.	> 11-25	> — 45
Entreactos		
in Kistchen zu 25 St.	> 16-25	> — 65
Imperatores		
in Kistchen zu 25 St.	> 10—	> — 40
Aromaticos		
in Kistchen zu 25 St.	> 7-50	> — 30
Graciosas		
in Kistchen zu 25 St.	> 7-50	> — 30

Die drei erstgenannten Sorten sind nach Havanaer Art aus feinsten Havanaeinlage erzeugte qualitativvolle Zigarren, die übrigen drei Sorten werden aus Havana- und anderen feinen Ausländertabaken hergestellt und haben einen leichteren Charakter.

Die Luzuzsigarren sind sowohl in den Tabaktrafiken als auch in den Tabakspezialitäten-Verschleißgeschäften erhältlich.

Eine Verpflichtung zur Führung dieser Zigarrensorten besteht für die Verschleißer nicht.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach, am 8. April 1911.

Objava.

Glasom dopisa c. kr. generalnega ravnateljstva tobačne uprave na Dunaju z dne 22. marca 1911, št. 429/P. P./III, pridejo s 15. aprilom 1911, s katerim dnm se istočasno opusté štiri vrste pristnih havanskih smodk splošnega prodajnega cenika, luksussmodke režijskega izdelka v promet po naslednjih cenah za konsumente:

	Cena za 25 komadov 1 komad
Ideales	K 22-50 K — 90
v zabojčkih po 25 kom.	> 15— > — 60
Victorias	
v zabojčkih po 25 kom.	> 11-25 > — 45
Entreactos	
v zabojčkih po 25 kom.	> 16-25 > — 65
Imperatores	
v zabojčkih po 25 kom.	> 10— > — 40
Aromaticos	
v zabojčkih po 25 kom.	> 7-50 > — 30
Graciosas	
v zabojčkih po 25 kom.	> 7-50 > — 30

Prve tri vrste so po havanskem načinu iz najfinejše havanske vloge izdelane smodke izborne kakovosti, zadnje tri vrste se izdelujejo iz havanskega in drugega inozemskega tobaka in so lažje kakovosti.

Luksus-smodke se dobe v tobačnih trafikah in v prodajalnah tobačnih specialitet. Prodajalci niso zavezani teh smodk prodajati.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 8. aprila 1911.

(1312) 3—3 J. 5416.

Rundmachung.

In Arčičke, Biličberg, Gradische, Hötisch, Kolovrat, Morautsch, Bolavice sind Posten von Bezirksgebammen mit der Jahresremuneration von je 200 K, in Leskovec, Temenic und Weizelburg sind solche mit der Jahresremuneration von je 150 K zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 15. April l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai
am 31. März 1911.

Razglas.

V Arčičah, Polšniku, Gradisah, Hotiču, Kolovratu, Moravčah in Volavljah podelijo se službe okrajnih babic z letno plačo po 200 K, v Leskovecu, Temenici in Višnjigori take službe z letno plačo po 150 K.

Prošnje z dotičnimi dokazi naj se vložijo tuuradno do

15. aprila t. l.

C. kr. okrajno glavarstvo v Litiji
dne 31. marca 1911.

(1278) 3—3 Ad J. 7723
L. Reg. Dep. X

Rundmachung.

Bei dem k. k. Adeligen Fräuleinstifte in Krain gelangt ein Platz mit dem Jahresbezüge von 630 K, eventuell ein solcher mit dem Jahresbezüge von 525 K, bezw. 420 K zur Besetzung.

Nach Artikel V der Statuten des Krainer Adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erlangung von Stiftspräbenden kompetenzfähig jene Kandidatinnen, deren Väter entweder dem Krainer landstädtlichen Adel angehören, oder aber wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande z. B. als l. f. Räte oder Stabsoffiziere sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.

Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbekohlenen Lebenswandels sein und darf neben der Präbende keine andere Stiftung genießen.

Bewerberinnen um diese Präbenden wollen sie mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegen bis zum

25. April 1911

bei dieser Landesregierung überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 20. März 1911.

Graf Chorinsky m. p.

(1230) 3—3 J. 989 B. Sch. K.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Adelsberg ist eine Lehrstelle für eine weibliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 30. April 1911

hieramts einzubringen.

Im Krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angeestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 29ten März 1911.

(1347) S 5/9
166

Oklic.

V konkurzu Franceta Pevca, trgovca v Kočevju, se določa narok za ugotovitev zahtev upravnika mase za nagrado in povračilo založenih stroškov na

13. aprila 1911,

popoldne ob 3. uri, pri c. kr. okrožnem sodišču v Novem mestu, I. nadstropje, v sobi šte. 25.

K temu naroku se vabijo konkurzni upniki.

C. kr. okrožno sodišče v Novem mestu, odd. I, dne 5. aprila 1911.

(1339) Firm. 298
Gen. II 164/29

Razglas.

Vpisalo se je v združni register pri firmi:

Mlekarska zadruga v Zagorju na Pivki

registr. zadr. z omej. poroštvo,

da se je sklenila na občnem zbornu dne 19. februarja 1911 prememba zadr. pravil v § 1, glasom kojega se firma odslej tako glasi: «Mlekarska zadruga v Zagorju pri St. Petru na Kranjskem, registr. zadr. z omej. poroštvo».

Bivališče zadruga je v Zagorju pri St. Petru na Kranjskem.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III, dne 30. marca 1911.

Anzeigebblatt.

P. D. Korsetts P. D.

Brüssel Paris

Vornehmstes, bestes Fabrikat
der Welt.

Nur echt mit der Schutzmarke
P. D. im Innern des Mieders.

(4657) Alleinverkauf 15
für Laibach bei

Alois Persché.



Kopfschmerz und Nervosität

habe ich verloren durch Tragen von



Berson Gummiabsätzen.

Bersonwerke, Wien, VI/I. (1249) 5-2

Den geschätzten Gästen und dem P. T. Reise-Publikum empfehle
ich meine altbekannte

gute Restauration

wo nur die besten **Naturweine**, als: vorzügliche Steirer Weine aus den
berühmten Weingärten des Herrn Grafen F. Attems in Straß, Riesling,
Jerusalem, Luttenberger, Kersbacher, Roßbacher, Refosko, süßer Pro-
seker, sowie Görzer und Unterkrainer Weiß- und Rotweine: Cviček und
Steirer Schilcher zu den billigsten Preisen ausgeschrieben werden.

Bestbekannte Küche! Niedrigste Preise!

Hotel „Lloyd“

gegenüber dem Hotel Union (4832) 52-15

Zimmer zum Übernachten
in gutem Zustande zu annehmbaren Preisen.

— Omnibus zu jedem Zuge. —

St. Petersstraße Nr. 9. LAIBACH Miklošičstraße Nr. 11.

Empfehle mich hochachtend **Karl Počivavnik.**

Kleinholzmöbel - Brennstifte - Beizen

Gegründet 1842. Telephon Nr. 154.

Brüder Eberl

Bau- und Möbelaustreicher, Lackierer und Schriftenmaler

Ballhausgasse 6

empfehlen sich dem P. T. Publikum zur Übernahme aller in
ihr Fach einschlägigen Arbeiten bei bekannt solider, ge-
schmackvoller Ausführung und billigen Preisen.

(4112) 52-22

Ölfarben-, Lack- und Firnishandlung

Miklošičstraße 4

(gegenüber dem Grand Hotel „Union“).

Dieselbst werden zur Bequemlichkeit der P. T. Kunden
auch Aufträge für Anstreicher- und Schriftenmaler-
Arbeiten entgegengenommen.

Kreide - Karbolinum - Leim

Erste krainische Bestattungsanstalt

FR. DOBERLET

Laibach, Franziskanergasse Nr. 10.

Gegründet im Jahre 1868. Telephon Nr. 97.

Übernahme von Leichenbegängnissen, Überführung per Achse und Bahn
sowie Besorgung aller auf das Leichenwesen bezüglichen Vorkommnisse
in und außerhalb Laibachs zu den billigsten Tarifsätzen. Imitierte Metall-
holzsärge eigener Erzeugung. Großes Lager von Metallsärge in allen
Dimensionen samt dazu passender Sargeinrichtung. Besorgung von frischen
und getrockneten Blumenkränzen samt passenden Schleifen mit oder
ohne Druck zu Widmungen. (1202) 54

In vierter Auflage erscheint völlig neubearbeitet

Brehms Tierleben

Unter Mitarbeit hervorragender Gelehrter herausgegeben von

Professor Dr. Otto zur Strassen

Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck,
Ätzung und Holzchnitt sowie 13 Karten

13 Bände, schön in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Ausführliche illustrierte Prospekte kostenfrei

Zu beziehen durch

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

G. Topham & Co.

Gesellschaft m. b. H.

Maschinenfabrik und Eisengießerei

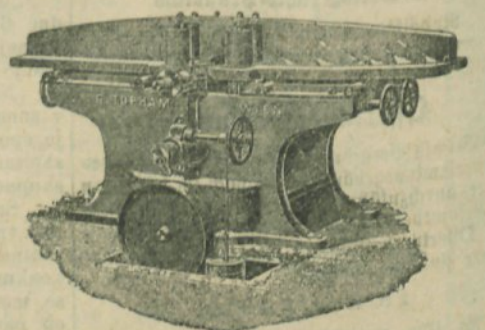
Wien X/1,
Gudrunstraße 159,

bauen als Spezialität:

Vollgatter jeder Art, für Dampf-
und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen.

Kreissägen, Bandsägen, Hobelma-
schinen, Fräsmaschinen, Fournier-
schälmaschinen, Maschinen für (gebogene) Möbel, Faßmaschinen, Transmissionen.
(3659) Prospekte, Kostenvoranschläge, Ingenieurbesuche gratis. 26-11





UNION HORLOGÈRE

UHRENFABRIKATIONS UND HANDELSGESELLSCHAFT

BIEL - GENÈVE - GLASHÜTTE I/S.

PARIS 1900



GENÈVE 1896

Die UNION HORLOGÈRE fabriziert nur solide Uhren, von der einfachsten bis zur feinsten Qualität. ☐☐ Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch circa 2000 Vertretungen im In- und Auslande.

Für jede Uhr der Union Horlogère übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie. Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal und zwar durch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschäft vertreten.

Ein großer, schön geschnittener Speisetisch

ist Laibach, Pod Trančo Nr. 2, III. St., zu verkaufen.
(1343) 3-1

Alpina (433) 39-9 Alpina
bei **Fr. Čuden, Uhrmacher, Laibach, Prešerngasse.**

Hochinteressantes Gesellschaftsspiel.

Wahrsagekarten

der berühmten Wahrsagerin

Madame Lenormand in Paris

(diese sagte Napoleon I. und Friedrich Wilhelm ihr Schicksal voraus) nebst dazu gehörigem Geheimschlüssel. 36 Karten in Etui K 1-20 (auch in Briefmarken) versendet **Mich. Horowitz, Dietelgasse 57, IV., Krakau.**
(1204) 10-5



Der OXO Rindsuppe-Würfel

Liebig

der Compie.

liefert schnell und bequem eine Tasse bester Rindsuppe. Preis nur **5** Heller.

(505) 12-7

Gold. Schweizer Taschenuhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

Gegen sehr bequeme Teilzahlung ohne Preiserhöhung!

Preiskurant oder Auswahlsendungen franko. Gefällige Zuschriften erbeten mit Angabe des Berufes an **M. Fleischner, Graz, Wielandgasse Nr. 11.** (1320) 2-1

Kaiser Franz Josef-Bad Markt Tüffer, Steiermark.

Heisseste Therme Steiermarks, 38.5° radioaktiv, große Hellerfolge. Gleichwirkend wie Gastein. Saison vom 1. April bis Oktober. Vorsaison ermäßigte Preise. Prospekte franko. (1276) 3-1

HAEUSSER

GARANTIERT F. F. FRANZÖSISCHER

CHAMPAGNER

Haupt-Depot in Laibach: **Peter Lassnik.**

(1291) 3-1

Rein-Aluminium-Kochgeschirr



Kataloge gratis.

Österreichische Aluminium-Gesellschaft
Wien, I., Woltzeile 18.

(1336) 2-1 g

Kundmachung.

Razglas.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung widmete den Betrag von **dreitausend Kronen** zur Beteiligung von langdienenden, unserem Einlegerstande angehörenden **Dienstboten mit Prämien.**

Von diesen Prämien betragen:

10 je einhundert Kronen,

40 je fünfzig Kronen.

Es kommen sonach 50 Prämien mit zusammen 3000 K zur Verteilung.

Um diese Prämien können sich jene dienenden Personen männlichen und weiblichen Geschlechtes bewerben, welche

1.) dem **Dienstbotenstande** im Sinne der Dienstbotenordnung angehören;

2.) seit mindestens **fünfzehn Jahren** ununterbrochen bei einer **und derselben Familie** in Krain gedient haben, und

3.) seit mindestens **drei Jahren** zu den **Einlegern** unserer **Anstalt** gehören.

Jene, welche sich um eine solche Prämie bewerben, haben die **ununterbrochene Dienstzeit** durch das Dienstbotenbuch oder ein Zeugnis ihres Dienstgebers oder auf eine andere glaubwürdige Weise, z. B. durch eine Bestätigung des Pfarramtes oder des Gemeindeamtes ihres Dienstortes darzutun. Ein zeitweiliger Austritt aus dem Dienste wegen Krankheit gilt nicht als Unterbrechung der Dienstzeit, sofern der Dienstbote nach Herstellung seiner Gesundheit wieder in die Dienste des früheren Dienstgebers tritt.

Die **Zugehörigkeit zu unserem Einlegerstande** ist durch Angabe der Nummer eines auf den Namen des Bewerbers lautenden oder auf seinen Namen vinkulierten Einlagebüchels der Krainischen Sparkasse oder auf eine andere, jeden Mißbrauch ausschließende Weise darzutun.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen für diese Prämien sind bis 31. Mai l. J. beim Sekretariate der Krainischen Sparkasse anzubringen. Die Erledigung dieser Gesuche wird bis Ende Juni l. J. geschehen.

Sollten diese „Prämien für langdienende Dienstboten“, welche Einrichtung zum Nutzen der zu unserem Einlegerstande gehörigen Dienstboten geschaffen wird, Anklang finden, so werden wir auch in Hinkunft jährlich einen angemessenen Betrag diesem Zwecke widmen, in welchem Falle besonders lange dienende Dienstboten auch wiederholt mit Prämien bedacht werden können.

Laibach, 7. April 1911.

Direktion der Krainischen Sparkasse.

Naš letošnji redni občni zbor je podelil znesek **treh tisoč kron** za obdaritev dolgo služučih, k stanju naših vlagateljev spadajočih **poslov z nagradami.**

Teh nagrad je

(1246) 3-2

10 po sto kron,

40 po petdeset kron.

Razdelilo se bo torej 50 nagrad v skupnem znesku 3000 kron.

Za te nagrade morejo prositi one služučee osebe moškega in ženskega spola,

1.) ki pripadajo **poselskemu stanu** v zmislu poselskega reda,

2.) ki so že najmanj **petnajst let** neprenehoma v službi **pri eni in isti rodbini** na Kranjskem, in

3.) ki so že najmanj **tri leta vlagatelji našega zavoda.**

Tisti, ki prosijo za kako tako nagrado, morajo **nepretrgano služabno dobo** dokazati s poselsko knjižico ali z izpričevalom svojega službodajalca ali na kak drug verodostojen način, n. pr. s potrdilom župnijskega ali občinskega urada svojega službenega kraja. Začasni izstop iz službe zaradi bolezni ne velja kot prestanek služabne dobe, ako posel po ozdravljenju zopet vstopi v službo svojega prejšnjega gospodarja.

Pripadnost k stanju naših vlagateljev se mora dokazati z navedbo številke vložne knjižice Kranjske hranilnice, ki se glasi na ime prosilčeve ali je vinkulirana na njegovo ime, ali pa na drug način, ki izključuje vsako zlorabo.

Za te nagrade se je do dne 31. maja t. l. **pismeno ali ustno prijaviti** tajništvu Kranjske hranilnice. Te prošnje se bodo rešile do konca meseca junija t. l.

Ako bodo ugajale te „Nagrade za dolgo služučee posle“, ki so se ustanovile na korist poslom, spadajočim k našim vlagateljem, bomo tudi v bodoče vsako leto darovali v ta namen primeren znesek. V tem primeru se bodo posebno dolgo služučee posli tudi ponovno lahko obdarili z nagradami.

V Ljubljani, dne 7. aprila 1911.

Ravnateljstvo Kranjske hranilnice.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel „Union“.

Am 6. April. Andre, Postkassendirektor, Brünn. — Schmidmiedel, Gäbler, Priv., Zürich. — Tiedge, Oberingenieur; Freund, Rfd., Prag. — Heller, Ingenieur, Graz. — v. Gunefsch, Hauptmann, Bilsen. — Fleischmann, Priv., Regensburg. — Kumpf, Farrer, Rein (Steinmarkt). — v. Pflanzler, Oberstleutnant, Budapest. — Rastowitsch, Hammer Schlag, Brandstätter, Jacobslawitsch, Rfd., Wien. — Maier, Rfm., Innsbruck. — Dr. Reimath, Arzt; Breunde, Fabrikant, München. — Aliančić, Priselac, Rfd., Cilli. — Bonn, Reiter, Rfd., Triest. — Oblat, Rfm., Oberlaibach.

Hotel „Elefant“.

Am 6. April. v. Stern, f. Kammerjungfer und Chauffeur, Marth, Wundt, f. Gemahl., Priv.; Borges, Eckstein, Rfd.; Ernst, Wilsing, Boyer, Langer, Drexler, Herzog, Rada, Rfd., Wien. — Rauscher, Inspektorswitwe; Rauscher, Konzertsängerin, Graz. — Schanzer, Agenturgeschäft; v. Ehrfeld, Priv., f. Kammerjungfer, Klagenfurt. — Löfström, Priv., Cleveland. — Dolenz, Priv., Krainburg. — Bobhorst, Priv.; Simonich, Fabrikbesitzer, Fiume. — Philipp, Fabrikbesitzer, Bierguß, Rfm., Berlin. — Nader, Baumeister, f. Tochter, Olmütz. — Tessaro, Rfm., Hannover. — Schmidlin, Rfm., Agram. — Ehrenstein, Rfm., Groß-Ramissa. — Berger, Rfm., Proßnitz. — Rajaron, Rfm., Franzdorf. — Elster, Priv., f. Gemahl.; Rambouset, Holzhändler, Triest. — Schrey, Oberleutner, Ragusa. — Porte, Rfd., Haida. — Rieber, Rfd., Zürich. — Golovic, Student, München. — Cecerle, stud. med., Graz.

Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens/der Literatur & Kunst Herausgegeben von Karl Muth. Jedes Heft 128 Seiten und Kunstbeilagen Pro Quartal M. 4.—/Probehefte franko Kempten-Jos. Köfel'sche Buchdrlg., München

Wie die unabhängige Kritik urteilt: „Es gibt wenig Zeitschriften, die einen so guten Kulturkampf im Dienste des deutschen Idealismus führen wie das 'Hochland', und die legendären Wirkungen beginnen sich schon zu zeigen.“ (Eduard Engel, 'Gesch. der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart'). „Hochland' ist eine achtunggebietende Kulturart der deutschen Katholiken. Wir besitzen in 'Hochland' eine Zeitschrift, welche völlig ebendürig neben gleichartigen Zeitschriften anderer Richtung dasteht.“ (Dr. Hans Kost in 'Kultur- und Wirtschaftsleben der Gegenwart').

Zu beziehen von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach Kongressplatz Nr. 2.

Statt jeder besonderen Anzeige. Tiefbetrußt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Maria Armbruster

Bahubeamtenwitwe

am 7. April 1911 um 1/12 Uhr nachts nach langem schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, in ihrem 82. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle wird Sonntag den 9. April L. J. um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause Gerichtsgasse Nr. 3 aus auf den Friedhof zum Heil. Kreuz überführt und dort zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird bei den PP. Franziskanern (Maria Verkündigung) am Dienstag den 11. April um 10 Uhr vormittags gelesen werden.

Um stillen Beileid wird gebeten.

Laibach, am 8. April 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erste krainische Leichenbestattungsanstalt Fr. Doberlet.

Heirat!

Bin ein auf dem Lande wohnhaftes, christl. Waisenmädchen von 24 Jahren, hübsch, mit makellosem Vorleben. Mein Vermögen besteht aus 55.000 K in Barem, ferner aus einem Besitze von 190 Joch. Würde mich an passenden Herrn verheiraten, der eine häusliche Gattin zu schätzen weiß und sein Glück im eigenen Heim sucht. Anträge durch die Administration unter „Großjährig“.

(1863) 3-1

G. FLUX

Laibach, Herrengasse Nr. 6 behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (1359)

empfehl. u. placiert bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, fachkundige und möglichst rasche Besorgung zugesichert. — Bei auswärtigen Anfragen wird um Beischluß des Rückports ersucht.

Edikt.

Zufolge Beschlusses des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 7. April 1911, A I 160/1, findet

am 11. April 1911

angefangen um 2 Uhr nachmittags, in Laibach, Bleiweisova cesta 20, die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Nachlass der Frau Adalberta Tratnik gehörigen Fahrnisse: Wohnungseinrichtung, Kleider etc. statt.

Dr. Franz Vok k. k. Notar als Ger. Kommissär.

(1865) 2-1

Südungarische leistungsfähige Dampfmaschine

sucht kautionsfähigen, eingeführten

= Vertreter =

für Krain mit dem Sitze in Laibach.

Zuschriften unter „Dampfmaschine W. R. 8689“ befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien, I. (1366)

Strohmatte aller Art

Liefert

(1367)

F. J. Šašek, PILSEN, Palatzky-Platz 7.

Vertreter werden gesucht.

Generalvertretung.

Solventen Herren, die über ein Mindestkapital von K 1500.— verfügen, ist Gelegenheit geboten, sich durch einen amtlicherseits empfohlenen, glänzend begutachteten Patent. ges. gesch. Artikel eine brillante Existenz zu gründen. Bedingung: Kleines Lager für eigene Rechnung und gute Umgangsformen. Branchekenntnisse unnötig. Risiko vollständig ausgeschlossen.

Gefällige Anträge unter „Erstklassig“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien, I., Rotenturmstraße 9. 2-1

Die beste Naturgeschichte für Knaben und Mädchen



Der kleine Naturforscher Verlag C. Neiser Nürnberg

Der kleine Naturforscher

von Dr. Curt Floericke

- 1. In Haus & Hof. 2. In Flur & Feld. 3. In Busch & Wald. 4. An Fluß & Teich. 5. Am Meeresstrand.

Jeder Band mit zahlreichen Farbtafeln & Abbildungen kostet vornehm gebund. nur M. 1,20

Zu beziehen von (494)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Naznanilo.

Za dolgove mojega sina Antona nisem več plačnik. (1356) 2-1

Anton Rihar

posestnik in trgovec v Mengšu.

Heirat!

Meine Damen! Bin 38-jähriger, christl. Obernotar einer Großgemeinde, brünett und in voller Lebenskraft. Ich verfüge über eigenes Vermögen, außerdem bedeutet meine Stelle ein jährl. Einkommen von 10.000 K. Bin weder Trinker noch Spieler, dagegen von gutem Gemüte. Bei meiner Lebensgefährtin bedinge keine Mitgift, vielmehr reine und heitere Seele, als auch Lust zur Hauswirtschaft. Nur nichtanonyme Briefe unter „Hoffnung“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1360) 3-1

Zwei neue Seifert-Billard.

Café 'Central'

Petersdamm Nr. 37

= die ganze = Nacht

= geöffnet. =

(1368) 1

Hochachtend

Stefan Miholič.

Zwei neue Seifert-Billard.

LIEFERUNG 1 SOEBEN ERSCHIENEN



MÜNCHEN-BERLIN ALLGEMEINE VERLAGSGESellschaft

ZU BEZIEHEN DURCH:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach Kongressplatz Nr. 2.



Landlexikon

Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens

Herausgegeben von Konrad zu Putlitz und Dr. Lothar Meyer

Mit zahlreichen Abbildungen im Text, schwarzen und farbigen Tafeln und Karten. 6 Bände von je 800 Seiten zum Preise von je M. 20.—

Erschöpfende Auskunft

auf alle Fragen aus dem Gebiete der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gärtnerei, der ländlichen Industrien und der ländlichen Justiz- und Verwaltungspraxis.

Ersetzt eine ganze Bibliothek von fachwissenschaftlichen Lehr- und Hausbüchern

Band I soeben erschienen Vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Theater, Kunst und Literatur.

(Im nächsten Konzert der „Glasbena Matica“) wird Viktor Parma's neueste und bedeutendste Komposition „Bobodni mož“ zur Aufführung gelangen.

(Die Gemäldeausstellung im Hotel „Union“) wurde heute eröffnet. Wie man uns mitteilt, fanden sich schon viele Interessenten ein, die sich über das Gesehene sehr lobend aussprachen.

(Zur Übersicht für die Reichsratswahlen) ist in der besten Weise geeignet die vom k. k. Ministerium des Innern amtlich genehmigte Wahlkreis-Einteilung, welche bei der k. und k. Hof-Kartographischen Anstalt G. Freitag & Berndt in Wien, VII., erschienen und gegen Einsendung von 55 h für jede Nummer portofrei zu beziehen ist.

(Ein Theaterherz.) Der bekannte Schriftsteller Fritz Stahl weilt diefertage in Wien und befand sich in Gesellschaft von Theaterleuten.

(„Wiener Mode.“) Über die Mode wird jetzt allerorten losgezogen, und es ist nur eine ganz kleine Gemeinde, die den künstlerisch freieren Zug, der unserer Moderichtung innewohnt, herausspürt und sich dieser mit Recht freut.

Neuigkeiten am Büchermarkte.

Aus deutschen Lesebüchern V. 4: Gaubig Dr. S., Wegweiser durch die klassischen Schuldramen 4.: S. v. Kleij, Shakespeare, Lessings Hamburgische Dramaturgie, gbd. K 9.—

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz 2.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte:

(gegründet von der krainischen Spartasse 1897.) (Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.) Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'.

Table with columns: April, Herdistanz, Beginn des ersten, zweiten, Hauptbewegung, Maximum, Ende der Aufzeichnungen, Seismogramm.

Table for Laibach and Hamburg showing seismic data for April 7 and 4.

Bebenberichte: Am 3. April gegen 16 3/4 Uhr... Bodennurbe: Mäßig stark.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with columns: April, Zeit der Beobachtung, Barometerstand, Lufttemperatur, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag.



Tuznim srcem naznanjamo vsem sorodnikom, prijateljem in znancom zalostno vest, da je naš iskreno ljubljani sin, oziroma brat in svak

Dragotin Senekovič

bivši sedmošolec I. drž. gimnazije

danes zjutraj ob 3. uri v 19. letu svoje starosti po dolgi mučni boleznii, prejemši sv. zakramente za umirajoče, mirno v Gospodu zaspal.

- Andrej Senekovič Filomele Senekovič roj. Gerzabek c. kr. vladni svetnik roj. Gerzabek oče. mati. Dr. Bogumil Senekovič c. kr. okrajni komisar Miroslav Senekovič cand. jur. brata. Filomele Senekovič Paula Senekovič, c. kr. strokovna učiteljica omož. Kosin sestri. Olga Senekovič, roj. Hren svakinja. Adam Jos. Kosin arhitekt svak. Prvi kranjski pogrebni zavod Fr. Doberlet.

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 7. April 1911.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Large table of financial data including Staatsanleihe, Pfandbriefe, Eisenbahn-Prioritäten, Aktien, Banken, and Diversen Lose.

Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechselgeschäft Laibach, Stritargasse.

Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Patel. Verzinsung von Kautionslagen im Konto-Korrent und auf Giro-Konto.



Unerreicht ist MIWA'S

Leistung infolge seiner gelenkigen, stets gleich gespannten Klingen.



Wirkung eines Apparates mit flacher Klinge.

Erstklassige elegante Ausführung.

(1013) 3-3

Preis des Rasier-Apparates „MIWA“ inklusive Abzieh-Apparat und 10 Messer K 24.—.
Stadt-Depot: Ant. Krisper, ferner zu haben bei A. Hlavka und in allen einschlägigen Geschäften.

Fabrikation: Metall-Industrie Winter & Adler, A.-G., Wien, XX. Bezirk, Dresdnerstraße Nr. 110.

Heiratsantrag.

Junger Mann mit gutem Auskommen wünscht sich mit einem jungen, hübschen Fräulein aus achtbarem Hause zu verehelichen. Auf Vermögen wird nicht besonders reflektiert. (1357)

Anträge unter „Jung und solid“ poste restante Laibach erbeten.

Niederösterreichische Weißweine

für Herrschaften, Beamte, Offiziere, Priester, Private etc., welche auf wirklich hochprima garant. naturechte Ware reflektieren, versende von 25 Stück aufwärts Weine aus den besten Lagern Poysdorfs, und zwar:

- 1910er Tischweine pr. Lt. K —75
- 1910er „ prima „ „ —80
- 1908er Tafelweine „ „ —90 (flaschen-)
- 1908er Auslese „ „ 1-50 (reif.)

Unbekanntem Herren Bestellern am besten per Nachnahme. Versand ab Bahnhof Poysdorf. Leibgebilde binnen 4 Wochen franko retour. — Kostprobe gegen 80 Heller (Marken) franko. Referenzen der höchsten Herrschaften. (1354) 5-1

Josef Pitschmann

Kellereibesitzer, Poysdorf, N.-Oe.

Vertreter für Krain

sucht eine altrenommierte inländische Champagnerfirma.

Offerte unter „Fleißig 70“ an die Administration dieser Zeitung. (1351)

Zwei Zinshäuser

in Laibach, in frequentester Lage, sind aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Ankunft erteilt die Administration dieser Zeitung. (4707) 6-5

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatl. Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch **Neubauers** behördl. konzess. Eskomptebureau, **Budapest**, VIII., Bérkocsis utca 18. Retourmarke erbeten. (1274) 6-4

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

* Mit dem soeben erschienenen dritten Band wurde vollständig:

Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker

Von Geh. Rat Professor Dr. Karl Woermann

Mit 1361 Abbildungen im Text (mehr als 1500 Einzeldarstellungen) und 162 Tafeln in Farbendruck, Tonätzung und Holzkchnitt

3 Bände in Halbleder gebunden zu je 17 Mark

Ausführliche illustrierte Prospekte kostenfrei durch die Buchhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Vergessen Sie ja nicht

daß bei der Wahl einer Tageszeitung für Ihre Reklamen in erster Linie der Leserkreis derselben und nicht die größtmögliche Auflage und die Menge der inserierenden Firmen in Betracht kommen, denn nicht die Menge der Leser, sondern die

Kaufkräftigkeit der Betreffenden bringt durchgreifende Erfolge!

Die «Laibacher Zeitung» ist als Insertionsorgan, Grund seiner gutsituierten Abonnenten, ein **Reklamemittel ersten Ranges** und wird Ihnen stets zufriedenstellende Erfolge bringen. Wenn Sie Ihr Geld für alle Arten von Anzeigen gut placiert wissen wollen, so inserieren Sie in unserem Tagblatt, woselbst Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Eine Quelle der Gesundheit sind alkoholfreie Brause-Limonaden

hergestellt mittels

Maršners Brause-Limonade-Bonbons

(Himbeer-, Zitron-, Erdbeer-, Kirsch- und Waldmeistergeschmack) in Pastillen zum 2 und 4 Hellerverkauf, in patentierten Säckchen zum 2 und 5 Hellerverkauf.

Echt nur mit dieser Schutzmarke



Echt nur mit dieser Schutzmarke

Jährlicher Verbrauch 80 Millionen Stück.

Alleiniger Erzeuger:

Erste böhm. Aktiengesellschaft oriental. Zuckerwaren- und Schokoladen-Fabriken Kgl. Weinberge

vormalis A. MARŠNER

(1355)

Niederlage: WIEN VI., Theobaldgasse 4.

10-1